

Detailberatungsmodul – 1

(Nacht-)/Schichtarbeit

Als Ergebnis der KA muss geklärt sein, ob das UN bspw. über die benötigten Personalressourcen verfügt. Wenn nein, könnte ggf. eine klass. ‚Umsetzungsberatung‘, aus Landesmitteln gefördert, vorangestellt werden, z. B. im Bereich der Organisationsberatung.

Vorbereitung

1. Vorstellung des ausgewählten/vorgeschlagenen Detail-Beraters
 - kurze persönliche Vorstellung Berater/in
 - ggf. persönliche Übergabe durch die Modul-Verantwortlichen (Kurzanalyse [RKW] > Detailberatung [im Rahmen des Projektes qualifizierte Berater]) unter Beteiligung des/der Verantwortlichen im zu beratenden Unternehmen
 - Definition der groben Beratungsziele (Unternehmer und Berater)
 - Grobplanung des Projektverlaufes
 - Festlegung der TN des KickOff-WS
2. Auftakt-Workshop/KickOff (mit GF, BR und weiteren relevanten MA)
 - Präsentation von ausgewählten relevanten Detailergebnissen der Kurzanalyse (nur für das aktuelle Projekt – hier also Einführung oder Neugestaltung der (Nacht-)/Schichtarbeit – relevante Ergebnisse aus der Kurzanalyse. Die Präsentation aller erhobenen Daten bzw. daraus abgeleiteter Erkenntnisse und Empfehlungen in Bezug auf die Arbeitszeitgestaltung hat bereits im Rahmen des Moduls ‚Kurzanalyse‘ stattgefunden.)
 - Projekt-Feinplanung (Strukturplan): Vorgehensweise, Meilensteine, Abstimmung von Arbeitspaketen (Klärung rechtl. Grundlagen [Genehmigungen]) sowie Zuständigkeiten, TN der Arbeits-bzw. Projektgruppe festlegen
3. Dokumentation des Prozessplanes und der ‚Zielvereinbarung‘ durch den Berater
 - Kunde und Berater vereinbaren eine schriftliche ‚**Zielvereinbarung**‘ zur Sicherung der Beratungsqualität.
 - Vorbereitung von Checklisten zur regelmäßigen Kontrolle des Beratungsprozesses.
 - Übergabe der Dokumente zur Beratungsqualität an den Kunden.
 - Kurze Erläuterung des Vorgehens zur Qualitätssicherung im Beratungsverlauf.
 - Vereinbarung von situativen und regelmäßigen ‚Feedbackschleifen‘ zur frühzeitigen Aufdeckung von ‚Fehlern‘ bzw. Vermeidung von Missverständnissen über den Verlauf, das Vorgehen, die Ziele und die zu erwartenden Ergebnisse der Detail-Beratung.
 - Abgleich der beiderseitigen (Kunde und Berater) Stuserhebung > Projektfortschritt?

Detailberatung

4. Erstes Treffen der Arbeitsgruppe
 - grundlegende Informationen zur Schichtplangestaltung
 - Erläutern der arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse
 - gesundheitliche Auswirkungen der Schicht (biologische Leistungskurve des Menschen, Schlafhygiene und Bedeutung des Nachtschlafes, Ernährung während der Schichtarbeit, besondere Herausforderung für ältere Mitarbeiter/innen)
 - soziale Auswirkungen (Beeinträchtigung sozialer Kontakte, familiärer Aufgaben, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)

- Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher (z. B. saisonale Schwankungen) und weiterer Rahmenbedingungen (z. B. Mitarbeiterinteressen (Frauen, Ältere, Familien))
 - wenn erforderlich, erneute Vorstellung der Erkenntnisse aus der KA durch den Detailberater
5. Workshop (mit betreffenden Schichtarbeitnehmern/innen) zu den gesundheitlichen Chancen und Risiken/arbeitswiss. Erkenntnissen sowie möglichen Schichtmodellen
 - Analyse der Mitarbeiterinteressen (z. B. Brainstorming mit Karten)
 - familiäre Aufgaben
 - Schlafverhalten, Ernährung
 - soziale Kontakte
 6. Entwicklung von Schichtmodellen
 7. Auswahl geeigneter Schichtmodelle
 - Vor- und Nachteile der Modelle
 - Kombination mit Arbeitszeitkonto oder Langzeitkonto
 - Vorstellen von Software zur Schichtplangestaltung durch Berater
 - ggf. Nutzung einer Schichtplan-Software
 - ggf. Schulung durch Firma, wo Software eingekauft wird [ggf. zusätzliche Kosten außerhalb der Förderung/des Beratungshonorars]
 8. Vereinbaren von **einem** zu testenden Modell
 - demokratische Abstimmung (mindestens Konsens) über ein Modell in Projektgruppe oder durch MA-Abstimmung
 9. Festlegung von Testzeiträumen und -gruppen
 - 6-12 Monate Testphase

Nachbereitung

- **Ergebnisbewertung I** (Ergebnisse der Detailberatung, unmittelbar nach Abschluss der Beratung)
 - Zielvereinbarung erreicht?
 - Wenn ja, dann Testphase...[ggf. Nachbessern]
10. Durchführung des Tests bzw. der Testphase
 11. Auswertung der Testergebnisse
 12. Workshop: Sammeln der im Kreis der testenden MA gesammelten Erfahrungen.
 - Welche Erfahrungen wurden mit dem neuen Schichtmodell gemacht?
 - Besteht Veränderungsbedarf oder Nachbesserungswunsch?
 - ggf. anonyme Mitarbeiterbefragung
 - **Ergebnisbewertung II** (6-12 Monate nach Abschluss der Detailberatung)
 13. Information an alle betroffenen Mitarbeiter/innen über z. B. gesundheitliche Auswirkungen und Anforderungen/Rahmenbedingungen des Modells (Kommunikation ins gesamte UN)
 14. Einführung des ausgewählten Modells